

Inhalt

Teil I: Grundlagen und Voraussetzungen

1	Was ist Biografiearbeit?	
	Anfänge, Hintergründe	14
1.1	Erfahrung festhalten und weitergeben: ein Bedürfnis der Menschheit	15
1.2	Autobiografien und Tagebücher	16
1.3	Lebenslaufforschungen	19
1.4	Biografiearbeit mit Erwachsenen	23
1.5	Biografiearbeit mit alten und mit geistig behinderten Menschen	24
1.6	Anfänge des biografischen Arbeitens mit Kindern	25
1.7	Inhalte und Wirkungen der Biografiearbeit mit Kindern	27
2	Für welche Kinder ist Biografiearbeit geeignet?	29
2.1	Kinder in stationärer Erziehungshilfe	29
2.2	Kinder in Pflegefamilien und Erziehungsstellen	31
2.3	Kinder in Verwandtenpflege	32
2.4	Adoptivkinder	33
2.6	Kinder, die vom Tod Angehöriger, von Trauer und Verlust betroffen sind	35
2.7	Kinder mit Migrationshintergrund	36
2.8	Kinder in Trennungs- und Scheidungskonflikten	40
2.9	Kinder in neu zusammengesetzten Familien	42
3	Kindliche Entwicklung und Formen der Biografiearbeit	44
3.1	Vorgeburtliche Zeit	45
3.2	Säuglings- und Kleinkindalter (bis 3 Jahre)	45

3.3	Kindergartenalter (3–6 Jahre)	48
3.4	Grundschulalter (7–11 Jahre)	50
3.5	Jugendliche (ab 12 Jahre)	52
4	Zentrale Themen in der Biografiearbeit	56
4.1	Die Bedeutung der Eltern	56
4.2	Die Bedeutung der Geschwister	61
4.3	Die Identitätsentwicklung	64
4.4	Der Loyalitätskonflikt	66
5	Kontexte und Rahmenbedingungen	69
5.1	Gruppen- oder Einzelarbeit	69
5.2	Umfang und Dauer	70
5.3	Einbindung in den Lebensalltag und den institutionellen Tagesablauf	71
5.4	Umgang mit sensiblen Informationen	73
5.5	Verknüpfung von Hilfeplanung und Biografiearbeit	75
6	Welche Kompetenzen brauchen Erwachsene für die Biografiearbeit mit Kindern?	77
6.1	Die respektvolle innere Haltung gegenüber den Eltern des jungen Menschen	77
6.2	Eine positive Beziehungsebene zum Kind – Kommunikation und Interaktion	78
6.3	Umgang mit Widerstand und Vermeidungsverhalten	80
6.4	Hinweise für die Gesprächsführung	81
6.5	Offenheit und Ehrlichkeit	83
6.6	Umgang mit traumatischen Erfahrungen des Kindes	84
7	Einbezug der Herkunftsfamilie	91
7.1	Vorbereitung der Herkunftseltern und Motivation zur Mitarbeit	92
7.2	Einbezug anderer Angehöriger	93
7.3	Umgang mit Widersprüchen und Geheimnissen	95

Teil II: Praxis der Biografiearbeit

1	Vorüberlegungen	100
1.1	Recherche und mögliche Kooperationspartner	100
1.2	Planung und Vorbereitung	101
1.3	Zusammentragen und Ordnen von Informationen	102
2	Anfertigen eines Lebensbuches	106
2.1	Strukturierung	108
2.2	Ideen und Vorlagen	109
2.2.1	Das bin ich	109
2.2.2	Meine Familie(n)	115
2.2.3	Meine Gefühle	122
2.2.4	Meine Geschichte	124
2.2.5	Meine Gegenwart	130
2.2.6	Das Land, aus dem ich komme	131
2.2.7	Meine Zukunft	133
3	Gruppenarbeit	135
3.1	Vorbereitung	135
3.2	Themen und Inhalte der Treffen	136
3.3	Nachbereitung und Nachtreffen	145
4	Andere Methoden biografischen Arbeitens	147
4.1	Spiele, Übungen und Phantasiereisen	147
4.2	Medien	158
4.3	Besuche von Orten der Vergangenheit	164
4.4	Trauerarbeit	165
5	Sachverhalte und Geschichten	169
5.1	Geschichten und Bilderbücher	169
5.2	Merksblätter und Merksätze verfassen	175
5.3	Lebensbriefe schreiben	181
6	Schwere Themen	186
6.1	Sucht und Abhängigkeit von Eltern	187

6.2	Prostitution der Mutter	190
6.3	Psychische Erkrankung von Eltern	191
6.4	Gefängnisaufenthalt von Mutter und/oder Vater	193
6.5	Gewalt und Misshandlung	196
6.6	Suizid in der Familie	201
6.7	Schwere und lebensverkürzende Krankheiten	203
6.8	Wenn Informationen fehlen	206
6.9	Bleibende Lücken in der Vergangenheit	207
7	Berichte aus der Praxis	216
7.1	Biografiearbeit mit Irene D.	216
7.2	Die Arbeit mit dem „Lebensbuch“ im Vorarlberger Kinderdorf	222
7.3	Erfahrungen im Eylarduswerk mit „Mein Lebensbuch“	225
7.4	Biografiearbeit mit institutionell untergebrachten Kindern der Stadt Wien	227
7.5	Autobiografiearbeit im Gruppenarbeitskontext	228
	Abbildungsverzeichnis	232
	Quellen	234
	Stichwortverzeichnis	246
	Die Autorinnen	254
	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	255